

Medienmitteilung
Basel, 13. Juni 2019



MIT DEM IBA RHEINFESTIVAL DIE REGION ERLEBEN

Die IBA Basel lanciert bereits die 3. Auflage des Veranstaltungsprogramms «IBA Rheinfestival». Übersichtlich und ansprechend frisch werden die Veranstaltungen am und entlang der 42 km Rheinufer in der trinationalen Agglomeration Basel während der Sommermonate präsentiert. Über 66 verschiedene Rheinfeste, Veranstaltungen, Märkte und Konzerte laden die Bevölkerung und Touristen zur Entdeckung der Region Basel ein. Die Broschüre liegt in allen Tourismusbüros und den Anrainergemeinden auf. Auf der IBA Website steht sie zum Download bereit.

Lanciert von der IBA Basel in Kooperation mit 20 Städten und Gemeinden entlang der Rheinufer in der trinationalen Region, ist die Broschüre im Taschenformat ein hervorragender Begleiter, um während der Sommermonate über Veranstaltungen an und entlang der Rheinufer informiert zu sein. Ob Anwohnerin, Anwohner oder Touristin und Tourist, ob Konzert oder Rheinschwimmen: das «IBA Rheinfestival» führt zweisprachig (deutsch/französisch) die facettenreichen Events in der trinationalen Region von Juni bis September 2019 auf. Auftakt bildet die Fête da la musique – ein Musikfestival, das jährlich in ganz Frankreich am 21. Juni 2019 stattfindet. Die Stadt Huningue lädt von 18 Uhr bis 24 Uhr zu diesem Musikfest ein. Von Huningue aus ist es ein Katzensprung zum Pärkli Jam im St. Johanns-Park in Basel, welches vom 21.-23.6.2019 stattfindet. Dort locken fantastische Bands, Tanzgruppen und ein vielseitiges kulinarisches Angebot an. Das Sommerprogramm in der Region Basel ist so vielfältig wie die Region selbst, von Sportevents zu Bierculinarium, 3000-Schritte-Rundweg oder Pflanzenmarkt, viel Spass beim Entdecken!

Die Broschüre ist ab sofort in den Tourismusbüros und bei den beteiligten Anrainerstädten und -gemeinden in der trinationalen Agglomeration erhältlich. Sie steht zudem als Download auf der IBA Basel Website zur Verfügung: www.iba-basel.net/rheinfestival

IBA Rheinliebe

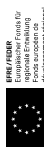
Die IBA Basel arbeitet zurzeit mit 20 Gemeinden der trinationalen Agglomeration (CH, D, F) zusammen, um die Rheinlandschaft als Erholungs- und Naturraum in Wert zu setzen und erlebbarer zu machen. Die Zugänge an den Rhein und die abgestimmte Gestaltung der Ufer schafft eine gemeinsame Rheinidentität über die Grenzen hinweg.

So sollen bis zum Jahr 2020 und darüber hinaus, die Rheinufer von Stein [CH] / Bad Säckingen [D] bis Bad Bellingen [D] / Kembs [F] zugänglicher und durchgängiger gestaltet. Das Projekt Rheinliebe betrachtet den Rhein als einen zusammenhängenden Landschaftsraum und fördert deshalb die biologische Vielfalt entlang seiner beiden Ufer. Das Projekt trägt auch zur Verbesserung der Lebensqualität für die Einwohner der Region bei.

Für die gemeinsame Erschliessung der Rheinufer wurde 2017 in der IBA Projektgruppe ein gemeinsamer Massnahmenplan erstellt. Das langfristige Konzept ist, die IBA Rheinliebe-Landschaft als gemeinsamen Verantwortungsraum zu entwickeln. Der in der Gruppe erarbeitete Massnahmenplan enthält vielfältige Möglichkeiten, wie beispielsweise die Optimierung der Fahrradwege, Wegeverbindungen für Wild, Schaukelstühle zur Entspannung und Aussichtstürme zur Horizonterweiterung. Mit einer einheitlichen Gestaltungssprache wird der Landschaftsraum nachhaltig gestaltet.

Der Material- und Farbkanon für diese Gestaltungsmassnahmen wurde bewusst dem Erscheinungsbild der Rheinlandschaft und der IBA Basel angelehnt. Leitmotiv für diese trinationale Partnerschaft ist das IBA Rheinliebe-Herz, eine Bildmarke aus Punkten in türkisblau. Das Logo spiegelt in seiner Farbwahl die Farbe des Rheins im Sommer wider. Als Projektmarkierung wird es zukünftig die Besucher durch die IBA Rheinliebe-Landschaft führen.

Weitere Informationen zur IBA Rheinliebe unter:
www.iba-basel.net -> Projektgruppen



IBA Basel

Die IBA Basel ist ein auf zehn Jahre angelegter Regionalentwicklungsprozess in der tri-nationalen Agglomeration Basel. Gemäss ihrem Motto «Gemeinsam über Grenzen wachsen» fördert die IBA Basel die Umsetzung von hochwertigen Massnahmen, die einen grenzüberschreitenden Nutzen für die Region entwickeln und zu einer nachhaltigen Steigerung der Lebensqualität sowie der touristischen und wirtschaftlichen Attraktivität beitragen. Das renommierte deutsche Instrument der Stadtentwicklung, IBA, wurde erstmals ausserhalb von Deutschland und zudem grenzüberschreitend angewendet.

Vom 27. Juni bis 27. September 2020 zeigt die IBA Basel in einer Ausstellung im Buckminster Fuller Dome auf dem Vitra Campus in Weil am Rhein (D) die innovativen und modellhaften Umsetzungen in der grenzüberschreitenden Raum- und Landschaftsplanung. Die interaktive Ausstellung vermittelt erlebnisreich die Wirkungen der IBA Basel und ihrer Projekte auf den Raum, zwischen den Akteuren und auf das Zusammenleben in einer mehrsprachigen kulturell vielfältigen Region. Themenführungen und weitere spannende Veranstaltungen an den Projektstandorten animieren zum Erkunden und Entdecken der Region Basel. Der Fachkongress «Grenzüberschreitung» verspricht den Fachexperten aus Raum-, Stadt-, Landschaftsplanung, Mobilität und Architektur einen vertieften Einblick in die Umsetzungen.

Weitere Informationen zur IBA Basel unter: www.iba-basel.net

Für Medienanfragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an:

Kornelia Schiller – Beauftragte für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +41 61 385 80 86

Mail: kornelia.schiller@iba-basel.net